
Vorwort der Herausgeber*innen

Vincent Heuveline, Philipp Kling, Florian Heuschkel, Sophie G. Habinger,
Cora F. Krömer

Liebe Leserinnen und Leser des Tagungsbandes der E-Science-Tage 2025,

die Universität Heidelberg durfte erneut, nun das fünfte Mal in Folge, Gastgeberin der E-Science-Tage sein. Diese werden von der Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement in Baden-Württemberg – bwFDM – unter Beteiligung des Karlsruher Instituts für Technologie und der Universität Konstanz veranstaltet. In diesem Jahr konnten wir knapp 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer willkommen heißen, worüber wir uns besonders gefreut haben. Zugleich werten wir das auch als Zeichen, dass die Aktualität und das Interesse an den Fragestellungen rund um das Forschungsdatenmanagement immer weiter steigen. Ein besonderes Augenmerk war und ist den Herausgeberinnen und Herausgebern daher auch, dem Diskurs hierzu und gegebenenfalls auch zu kontroversen Thesen einen Raum zu geben.

Nachdem die Themen der letzten Auflagen der E-Science-Tage am Lebenszyklus von Forschungsdaten orientiert waren – man denke unter anderem an die Stichworte Erzeugung, Analyse, Aufbereitung, und Archivierung –, betonte das Motto der diesjährigen Konferenz nun eine andere Perspektive. Das Motto „Research Data Management: Challenges in a Changing World“ trug den großen Herausforderungen der jüngeren Zeit Rechnung, vor denen auch Forschung und Wissenschaft stehen. Wie werden sich die Themen rund um KI weiterentwickeln, wie wird sich die (geo-)politische Landschaft entwickeln, wie wird die Forschungsdateninfrastruktur künftig finanziert werden? Genau zu diesen Fragestellungen liefert der vorliegende Tagungsband Anleitungen, Diskussionen, Hilfestellungen und Erfahrungsberichte. Dabei wird ein umfangreicher Überblick zum Forschungsdatenmanagement in Deutschland gegeben, indem neue Entwicklungen in den Kernthemen Nutzbarkeit, Auffindbarkeit und Langzeitarchivierung behandelt werden. Darüber hinaus wird jedoch auch verstärkt die Rolle von Data Stewards und die Perspektive der Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAWs) in den Fokus gerückt. Abgerundet werden diese Schwerpunkte durch eine große Diversität an Beiträgen zur NFDI, Datenmanagementplänen, sowie Ausarbeitungen zu Datenrecht und Datenethik (u. a.).

Als Herausgeberteam möchten wir gerne auch noch kurz auf die Bedeutung des Forschungsdatenmanagements eingehen, das für unsere Einrichtungen eine zentrale Rolle spielt. Dabei geht es nicht nur um Innovation, sondern um die Unterstützung der For-

schung durch ein adäquates Management von Forschungsdaten. Dieses ist heutzutage eine sine qua non Bedingung für erfolgreiche Forschungsaktivitäten.

Gerne möchten wir schließlich hervorheben, dass diese Konferenz nicht ohne die großzügige finanzielle Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg möglich gewesen wäre. Dafür danken wir sehr herzlich. Auch all denjenigen, die mit ihren Beiträgen während der Konferenz oder nun mit ihren schriftlichen Beiträgen zum Gelingen dieses Tagungsbandes und des ganzen Formats beigetragen haben, sei herzlichst gedankt. Explizit möchten wir uns bei allen Gutachter*innen für ihr detailliertes Feedback zu allen Einreichungen bedanken – namentlich (aber nicht nur) bei:

- Alexandra Axtmann 
- Felix Bach 
- Sabine Barthlott 
- Martin Baumann 
- Isabella Bierenbaum
- Katarzyna Biernacka 
- Valerie Boda 
- Olaf Brandt 
- Michael Derntl 
- Matthias Fingerhuth 
- Holger Gauza 
- Yves Vincent Grossmann 
- Alexander Haller 
- Sibylle Haßler 
- Canan Hastik 
- Andreas Hübner 
- Dorothea Iglezakis 
- Arnd Koeppe 
- Claudia Kramer 
- Jens Krüger 
- Konstantin Kuck 
- Matthias Landwehr 
- Anne Lauber-Rönsberg 
- Jan Leendertse 
- Marina Lemaire 
- Birte Lindstädt 
- Felix Magin 
- Brigitte Mathiak 
- Maximilian Müller 
- Janna Neumann 
- Jordy Orellana Figueroa 
- Philipp Ost 
- Corinna Rebmann 
- Gabriel Schneider 
- Irene Schumm 
- Georg Schwesinger 
- Björn Selent 
- Michael Selzer 
- Renat Shigapov 
- Martin Spenger 
- Arnost Stanzel 
- Vasilka Stoilova 
- Thorsten Trippel 
- Robert Ulrich 
- Dirk von Suchodoletz 
- Kerstin Wedlich-Zachodin 
- Cord Wiljes 
- Larissa Will 
- Wolf Zinke 

Und nicht zuletzt steht hinter einer Veranstaltung wie den E-Science-Tagen auch ein ganzes Team, das organisiert, hinter den Kulissen gearbeitet und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hat – vielen Dank hierfür!

Wir hoffen, dass dieser Tagungsband den regen wissenschaftlichen Austausch der Konferenz weiterträgt, wünschen Ihnen, dass Sie viele neue Ideen und Anregungen mitnehmen können und freuen uns bereits jetzt auf die Neuauflage der E-Science-Tage im Jahr 2027!



Prof. Dr. Vincent Heuveline
CIO Universität Heidelberg und Geschäftsführender Direktor des Rechenzentrums der Universität Heidelberg



Dr. Philipp Kling
Leitung des Organisationsteams der E-Science-Tage 2025



Florian Heuschkel
Mitglied des Organisationsteams der E-Science-Tage 2025



Dr. Sophie G. Habinger
Mitglied des Organisationsteams der E-Science-Tage 2025



Dr. Cora F. Krömer
Mitglied des Organisationsteams der E-Science-Tage 2025